

Quittung für ein Stipendium.¹

Ich am Ende Unterschriebener bekenne, daß ich von den Hochansehnlichen Herren Executoren des mir auf drey Jahre huldvoll erteilthen ---schen Stipendiums zum ersten Mahle (zweyten, dritten und letzen Mahle)

f u n f z i g G u l d e n

heute erhalten habe. So wie ich diese Wohlthat auf das dankbarste verehere, so werde ich mich auch eifrigst bestreben, durch Fleiß und anständige Aufführung, mich derselben immer würdiger zu machen. A***, am 2. November, 1796

A.M.
der Rechtsgelehrsamkeit
Beflissener.

¹ *Johann Christoph König*, Formularbuch für aussergerichtliche Handlungen und freywillige Gerichtshandlungen S. 38, zweyte, verbesserte Ausgabe, Altdorf und Nürnberg 1798.

